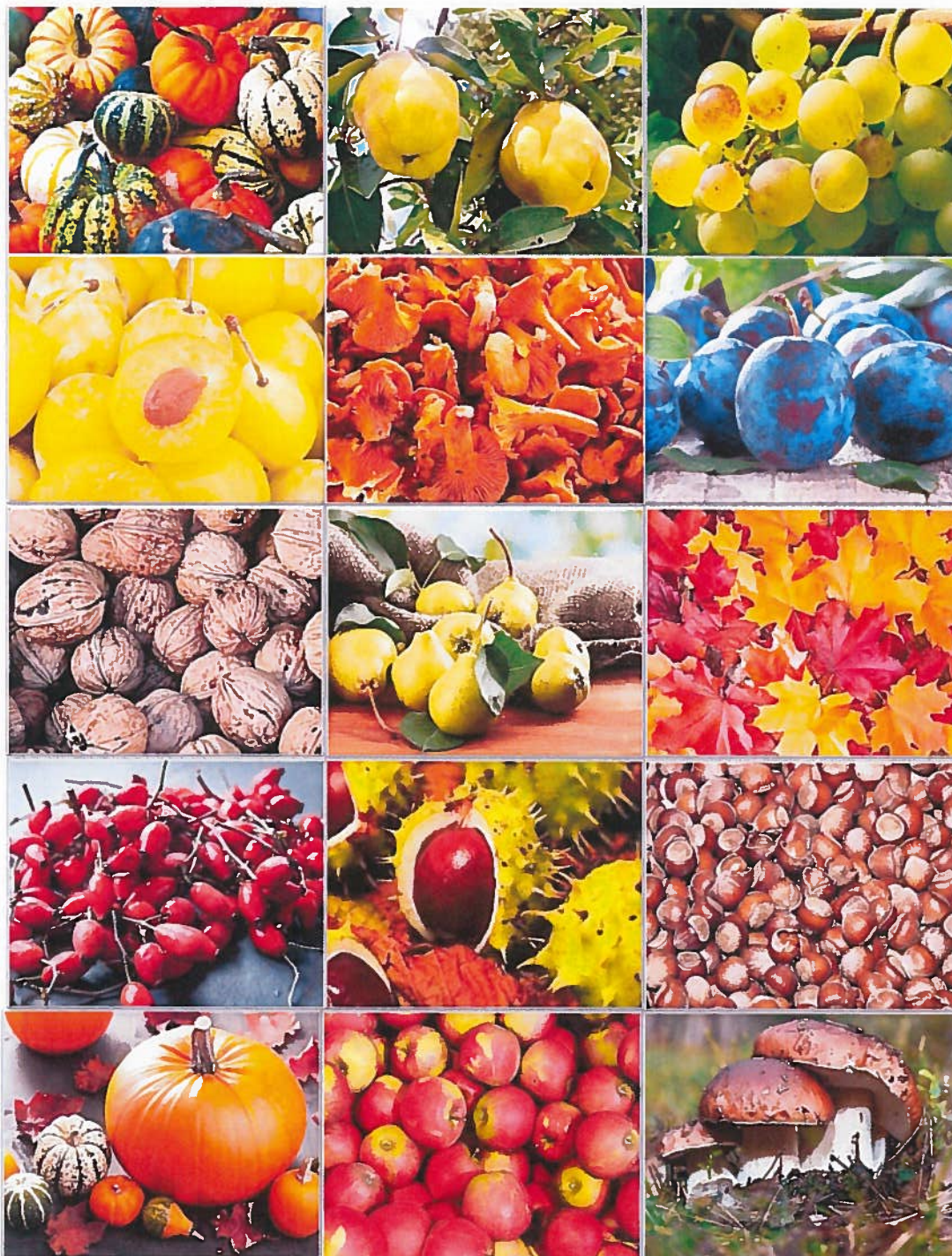


Liebe Leserinnen und Leser des transParents
Wir wünschen Ihnen einen reichhaltigen und bunten Herbst.



Inhalt:

Editorial	2
Terminkalender	3
Rückblick	4
Rückblick	5
Rückblick	6
Rückblick	7
Vorstellen und Tagesschule	8

Liebe Leserin, lieber Leser

Gegen Ende der Sommerferien war es soweit: Die erste Etappe der Sanierung und die Erweiterung der Schulanlage Stämpbach wurden abgeschlossen und wir konnten die neuen Räume in Betrieb nehmen. Zuerst musste aber fleissig gezügelt werden. Die Materialien und Möbel der Werkräume technisch und textiles Gestalten wurden in den Spezialtrakt gezügelt, die Tagesschule konnte die grosszügigen neuen Räume beziehen und für die beiden sanierten Sporthallen wurde das eingelagerte Material wieder hervorgeholt.

Zu Beginn der Sommerferien stand auch eine weitere Klassenzimmer-Rochade an. Der ganze Ostrakt des Schulhauses musste geräumt werden, damit die Bauleute mit der zweiten Etappe starten konnten. Für einige Lehrpersonen bedeutete dies bereits zum zweiten Mal zügeln! Dank der grossen Flexibilität und dem Engagement vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer konnte dieser grosse Schritt vollzogen werden und gegen Ende der Sommerferien stand dem Schulstart nichts mehr im Wege.

So wurde aus dem Schulstart 2020/21 auch ein Start in neuen und schönen Räumen. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen geniessen es sichtlich, endlich wieder regelmässigen Unterricht in den Sporthallen und die angenehme Akustik in den Werkräumen zu haben. Auch die Tagesschule hat den Betrieb erfolgreich aufgenommen und alle geniessen die komfortablen Platzverhältnisse.

Weiterhin wird der Schulbetrieb durch das Corona-Virus beeinflusst. Die Abstands- und Hygieneregeln gelten immer noch. Der Umgang mit Krankheitssymptomen bei den Kindern wie auch bei den Lehrpersonen ist eine grosse Herausforderung. Klar ist, dass ein Arzt oder eine Ärztin entscheiden muss, ob jemand einen Test machen soll und wie lange man daheim bleiben muss. Die Schule kann und darf diese Antworten nicht geben.

Für die Lehrpersonen standen im ersten Quartal gleich zwei Weiterbildungstage an. Die dritte Weiterbildung zur Umsetzung des Lehrplans 21 startete. Jede Lehrperson besucht im Fach Musik oder Bildnerisches Gestalten ein fachdidaktisches Begleitangebot. Zudem befasste sich das Kollegium in der schulinternen Weiterbildung zusammen mit den Lehrpersonen aus Utzigen-Littewil mit dem Thema «Portfolio, Lernen sichtbar machen». Der Tag war sehr lehrreich und inspirierend. Die neuen Inputs werden nun im Schulalltag umgesetzt und die gemachten Erfahrungen untereinander ausgetauscht. Ziel ist es, dass im nächsten Schuljahr in jeder Klasse mit Portfolios gearbeitet wird. Lassen Sie sich überraschen, was Ihr Kind Ihnen zeigen wird.

Nun wünsche ich Ihnen noch viele warme Herbsttage.

Doris Götti
Standortschulleiterin

Terminkalender Oktober - Dezember 20

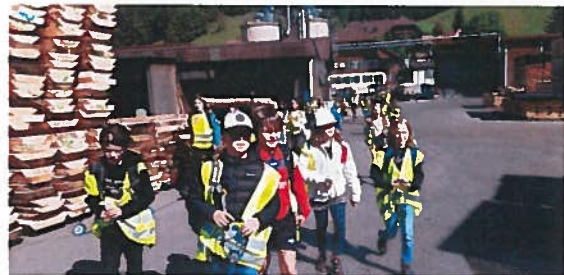
Kiga – 6. Klasse		Mo, 23.11.20 Do, 24.12.20 - So, 10.01.21	Kollegiumstag, Schüler haben frei Weihnachtsferien
1. – 6. Klasse		Fr, 13.11.20	Erzählnacht
5. – 6. Klasse		Do, 12.11.20	Zukunftstag
Kiga Stämpbach 1	Scherer Irène Stalder Sabine	Fr, 23.10./ 06.11./ 20.11./ 4.12./ und 18.12.2020	Waldmorgen
Kiga Stämpbach 2	Flückiger Jessica (Stv.Müller Nicole)		
Kiga Sinneringen	Leist Claudia Türler Ruth	Fr, 16.10.20 November	Besuch vom Verkehrspolizist Elterngespräche (Kinder 1. KiGa- Jahr)
Kiga Oberstufe	Freiburghaus Christine Wenger Ruth	Do, 15.10.20 Do, 29.10.20	Besuch vom Verkehrspolizist Besuch von Prevent a Bite
Klasse 1a	Imobersteg Regina Weissbaum Yvonne		
Klasse 1b	Minder Dunja Poffet Nina		
Klasse 2a	Mühlethaler Christine		
Klasse 2b	Gerber Eliane Tschirren Stefanie	Mi, 14.10.20	Workshop im Botanischen Garten
Klasse 3a	Mathys Priska Valsangiacomo Lisa		
Klasse 3b	Ros Nuria Westermann Miriam		
Klasse 4a	Josi Jonathan		
Klasse 4b	Suter Barbara Zwahlen Martina		
Klasse 5a	Nilsen Katja Rix Franziska	Do, 15.10.20 Do, 19.11.20 Fr, 11.12.20	Projekt Golfsport Besuch Schulerlebniszug SBB in Olten Besuch Eisbahn Worb
Klasse 5b	Lehmann Maja Jiskra Melanie		
Klasse 6a	Kläsle Silja Schweizer Delaja		
Klasse 6b	Brégy Manuela Bruggmann Stefanie		

Zusätzliche Informationen werden in den Klassen direkt mitgeteilt



Wir gingen auch noch wandern und zwar zu der Firma Trachsel AG. Als wir ankamen, bekamen wir ein Znüni. Es gab Weggli, Gipfeli, Trauben, Nektarinen und Bananen. Dann gab es noch etwas zu Trinken. Es war sehr lecker.

In der Sägerei war es cool. Es sind grosse Maschinen dort und auch sehr schwere. Sie schneiden die Stämme zu Brettern. Es war sehr spannend.



Dann bekamen wir eine Leuchtweste und so eine Art Kopfhörer. Der Chef, Herr Wälchli, hatte ein Mikrophon und wenn er etwas gesagt hat, dann haben wir es durch die Kopfhörer gehört.



Dann gab es noch so eine Art Sauna:

Wenn man 800 kg Holz auf 75 Grad Celsius erhitzt und es nach einer Woche rausnimmt, ist es nur noch 500 kg schwer. Das sind also 300 Liter Wasser, die aus dem Holz rausgehen.

Wir durften in der Sägerei alles anschauen gehen. Es hat sehr viel Spass gemacht und dann sind wir zweieinhalb Stunden nach Hause gewandert.



Am Abend gab es Pizza, es war sehr lecker. Als wir dann ins Bett gingen, war ich sehr müde.

Landschulwoche 6b 31.8 – 3.9.20 in Blatten

Am Montagmorgen um 8.15 Uhr haben wir uns alle am Bahnhof Boll getroffen. Von dort fuhren wir mit der RBS nach Bern. Der Zug, in den wir umgestiegen sind, fuhr nach Brig. Wir fuhren durch den Lötschbergtunnel und kamen im Wallis an. In Brig stiegen wir das letzte Mal in ein Postauto um, das fuhr uns direkt nach Blatten bei Naters. Dort durften wir endlich die Masken ausziehen, welche wir während der ganzen Fahrt tragen mussten. Wir mussten nicht lange wandern, bis wir zu unserem Haus für diese Zeit kamen. Es gab einen Mädchen- und einen Jungs-Schlag. Wir richteten unsere Betten ein und machten noch einen Fotoparcour, welchen unsere Lehrerinnen für uns vorbereitet hatten. Danach versammelten wir uns vor dem Haus. Dort wartete schon ein Mann, der uns das Dorf Blatten näher zeigte und erklärte. Es war recht spannend. Am Dienstag, wanderten wir zum Stausee. Wir waren ca. vier Stunden unterwegs. Nachdem wir von der Wanderung zurückgekommen waren, durften wir noch Minigolf spielen. Zum Abendbrot gab es Cinque-Pi. Es war mega lecker. Am Mittwoch gingen wir wieder auf eine Wanderung. Um 10 Uhr fuhren wir mit der Gondel nach Belalp, von dort aus wanderten wir ca. 20 Minuten. Da konnten wir auf den Aletschgletscher hinunterschauen. Als wir ein paar Fotos gemacht hatten, liefen wir weiter, den unser Ziel war beim kleinen See Zmittag zu essen. Frau Bruggmann hat ihre Musikbox mitgenommen. Das hiess wir durften viel Musik hören. Als wir am See angekommen waren, durften wir unseren Lunch essen. Nachdem alle fertig gegessen hatten gingen wir zurück zu der Gondelstation. Dort wartete bereits eine Überraschung auf uns. Wir durften mit grossen Trottis hinunterfahren. Das hat mega Spass gemacht! Am Abend durften wir Pizza bestellen. Nach der Pizza haben wir einen Film geguckt. Er hiess „Die Wilden Hühner“. Am nächsten Morgen mussten wir das ganze Haus putzen. Wer damit fertig war, durfte dann auf den Spielplatz gehen und sein Gepäck da abstellen. Als alle fertig waren, ging es dann wieder mit dem ÖV zurück nach Boll. Dort wurden wir schon am Bahnhof entlassen. Es war eine tolle Landschulwoche!



Landschulwoche 6a, 2020, Hartlisberg

Montag: Wir sind mit den Velos nach Steffisburg gefahren. Am Nachmittag haben wir einen Foto-Postenlauf gemacht. Zum Abendessen gab es Grillfleisch mit Salaten. Das Abendprogramm war ein spannendes Geländespiel mit anschliessendem Singen am Feuer.

Dienstag: Nach dem Frühstück sind wir mit dem Bus und dann mit der Gondel aufs Niederhorn gefahren. Dort war es sehr kalt. Wir haben einen Übungs-OL gemacht. Dann haben wir gegessen und durften im Restaurant etwas Warmes trinken. Nachher haben wir noch einen grossen OL gemacht. Danach sind wir mit den Trotts den Berg runter geflitzt. Das war sehr cool. Zum Abendessen gab es Fajitas. Als Abendprogramm spielten wir Challengeblatt.



Mit Hilfe von Fragen wurden Teams erstellt, die verschiedene Challenges erledigen mussten.

Mittwoch: In der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch haben ein paar von uns draussen übernachtet. Am Morgen haben wir eine Lager-Olympiade gemacht. Am Nachmittag gingen wir in die Badi. Das Wasser in der Badi war sehr kalt. Zum Abendessen gab es Spaghetti Bolognese/Carbonara. Das Abendprogramm war eine Talentshow.

Donnerstag: Am Morgen haben wir geputzt. Dann sind wir mit den Velos wieder nach Vechigen gefahren. In Worb gab es noch eine Glace.



Vorstellen und Tagesschule

Mein Name ist Tanja Stirnimann und ich freue mich sehr, im neuen Schuljahr an der OS Vechigen sowie im Kindergarten Sinneringen als Heilpädagogin starten zu dürfen. Aus dem Ei geschlüpft bin ich vor 32 Jahren im Kanton Baselland, von dort aus habe ich viele kleinere und grössere Reisen um die Welt unternommen und vier Jahre als Klassenlehrerin an der Primarstufe gearbeitet. Nach eineinhalb Jahren unterwegs per Autostopp von Marokko bis nach Osteuropa hat mich mein Weg im vergangenen November zurück in die Schweiz, genauer nach Fribourg, geführt. Diesen Herbst beginne ich das Studium der Heilpädagogik in Bern und hoffe, bald auch mein Zuhause nach Bern verlegen zu können. Ich bin ein grosser Bücherwurm, eine sportbegeisterte Wasserratte, habe einen ausgeprägten grünen Daumen und schwinge leidenschaftlich gerne den Kochlöffel, vor allem wenn es darum geht, «les merveilles du jardin» in etwas Leckeres zu verwandeln.



Auf den Schulbeginn hin konnte die neu erbaute Tagesschule bezogen werden. Nun finden die Kinder und Erwachsenen nach zehn Jahren des Bestehens der Tagesschule endlich genügend Platz zum Essen vor Ort und zum Spielen, Basteln, Bewegen und Verweilen in den wunderschönen Räumen des Neubaus. Die Freude ist bei allen gross. Wir wünschen dem gesamten Team der Tagesschule und allen Kindern viele schöne Stunden.

